SPINDEL-GELÄNDERZWINGE 120

Aufbau- und Verwendungsanleitung

entspricht den Anforderungen der DIN EN 13374, Klasse A

TÜV AUSTRIA
GEPRÜFT
2710-2312-PSA23-119-Z
TÜV AUSTRIA GMBH

Aufbau- und Verwendungsanleitung Art-Nr.: 70 09 50 Technische Änderungen sind vorbehalten

Spindel-Geländerzwinge 120

BAUMANN BAUTECHNIK CONSTRUCTION EQUIPMENT
ALTRAD

ALTRAD BAUMANN GMBH
Ritter-Heinrich-Strasse 6-12 - 88471 Laupheim, Germany
Tel.: +49 7392 7098-0 - Fax: +49 7392 7098-555 - E-mail: info@altradbaumann.de
www.altradbaumann.de

AUSGABE 01/2024
1.01.30

Inhalt

1. Allgemeines	Seite	3
2. Verwendung	Seite	3
3. Allgemeine Sicherheitshinweise und Risiken	Seite	4
4. Anweisung Instandhaltung	Seite	5
5. Lagerung und Transport	Seite	5
6. Bauteile / Zubehör	Seite	6-7
7. Aufbau und Montage / Abbau	Seite	8-9

1. Allgemeines

Die Berufsgenossenschaftlichen Regeln, Grundsätze und Informationen sind zu beachten (DGUV Vorschrift 38 Bauarbeiten / DGUV Informationen 201-023 Einsatz von Seitenschutzsystemen).

Die in der Aufbau- und Verwendungsanleitung gezeigten Darstellungen sind zum Teil Montagezustände und sicherheitstechnisch nicht immer vollständig. Sicherheitseinrichtungen oder Schutzmaßnahmen müssen in jedem Fall vorhanden sein.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben nur bei Verwendung von original ALTRAD Baumann Bauteilen gelten. Der Einbau von Fremdfabrikaten kann Sicherheitsmängel und eine nicht ausreichende Tragfähigkeit oder Funktion zur Folge haben.

Für die Montage ist, vom für den Aufbau verantwortlichen Unternehmer, je nach Komplexität, ein Plan für den Auf-, Um- und Abbau (Montageanweisung) zu erstellen oder durch eine von ihm bestimmte, befähigte Person erstellen zu lassen. Die Montageanweisung und Sicherheitshinweise sind genau zu beachten und einzuhalten.
Die Nichteinhaltung kann Unfälle und schwere Gesundheitsschäden sowie erhebliche Sachschäden verursachen.

Sichere Arbeitsplätze für den Auf-, Um- und Abbau vorsehen. Die Arbeitsplätze müssen über sichere Zugänge erreichbar sein.

Die Arbeiten sind an die Wetterbedingungen anzupassen (z.B. Rutschgefahr). Bei extremen Wetterbedingungen sind vorausschauende Maßnahmen zur Sicherung des Gerätes bzw. umliegender Bereiche sowie zum Schutz der Arbeitnehmer zu treffen.

Die Standsicherheit sämtlicher Bauteile und Einheiten ist in jeder Bauphase sicherzustellen.

Die Spindel-Geländerzwinge 120 und dessen Zubehörteile sind technische Arbeitsmittel, die nur für die gewerbliche Nutzung gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung bestimmt ist. Die bestimmungsgemäße Anwendung hat ausschließlich durch fachlich geeignetes und entsprechend qualifiziertes Aufsichtspersonal zu erfolgen.

Gerüstbauteile aus Holz müssen mindestens der Sortierklasse S 10 oder MS 10 nach DIN 4074-1 entsprechen.

Die gültigen Vorschriften für den Transport von Gerüst- und Schalungsmaterial sind zu beachten.
Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung bleiben ausdrücklich vorbehalten.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unser Fachpersonal.

2. Verwendung

Die Spindel-Geländerzwinge 120 entspricht den Anforderungen der DIN EN 13374, Klasse A und findet Anwendung als Absturzsicherung an Betonbauten wie Balkonen, Brücken, Podesten und Decken.
Die maximale Einsatzhöhe beträgt 40 m über Gelände.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise und Risiken

3.1 Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung muss einer befähigten Person und den betreffenden Beschäftigten vorliegen.

3.2 Die Montage der Spindel-Geländerzwinge und dessen Zubehörteile ist nur Personen gestattet, die mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung hinreichend vertraut sind und unterwiesen wurden. Die Handlungsfähigkeit dieser Personen darf nicht durch Alkohol, Medikamente oder Drogen beeinträchtigt werden.

3.3 Für die sicherheitstechnische Anwendung sind in den jeweiligen Ländern geltende Gesetze, Normen und Vorschriften für Arbeitsschutz und sonstige Sicherheitsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung zu beachten. Sollte ein Export aus Deutschland in andere Länder erfolgen, so sind Händler bzw. Betreiber für möglicherweise notwendige Übersetzungen, der vorliegenden schriftlichen Anleitungen für den Gebrauch, die Wartung und die regelmäßigen Überprüfungen, in den Amtssprachen des Bestimmungslandes verantwortlich.

3.4 Jeder Nutzer hat die Spindel-Geländerzwinge und dessen Zubehörteile vor jeder Verwendung auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion zu prüfen bzw. die Prüfung zu organisieren. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden. Als Ersatzteile dürfen nur Originalteile von ALTRAD Baumann verwendet werden. Reparaturen sind nur vom Hersteller oder von autorisierten Einrichtungen durchzuführen.

3.5 Veränderungen an der Spindel-Geländerzwinge und dessen Zubehörteilen stellen ein Sicherheitsrisiko dar und sind unzulässig.

3.6 Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen bzw. in das Seitenschutzsystem, sowie dessen Zubehörteile, darf das Seitenschutzsystem nur dann weiterhin verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft wurde.

3.7 Bei Auf-, Um- und Abbau sind entsprechende Schutzmaßnahmen festzulegen. Schutzmaßnahmen sind vor allem zur Vermeidung von Abstürzen notwendig. Mögliche Schutzmaßnahmen sind z.B. persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA). Die DIN EN 795 Persönliche Absturzschutzausrüstung - Anschlageinrichtungen / DGUV Informationen 201-056 Planungsgrundlagen von Anschlageinrichtungen auf Dächern sind zu beachten.

3.8 Die Spindel-Geländerzwinge darf nur an ausreichend tragfähigen Teilen baulicher Anlagen angebracht werden. Diese müssen in der Lage sein, die auftretenden Lasten aufzunehmen und weiterzuleiten. Für den Nachweis der Tragfähigkeit ist der Anwender verantwortlich.

3.9 Die Gesamtkonstruktion ist während und nach der Montage zu prüfen. Nach längeren Arbeitspausen oder Einflüsse, die den sicheren Halt der Spindel-Geländerzwingen beeinträchtigen könnten, müssen diese auf ihren sicheren Halt hin überprüft, gegebenenfalls nachgespannt werden.

3.10 Das Heraufsteigen auf Zwischen-/Geländerholme oder das Anhängen/Sichern von Lasten und Personen ist verboten.

4. Anweisung Instandhaltung

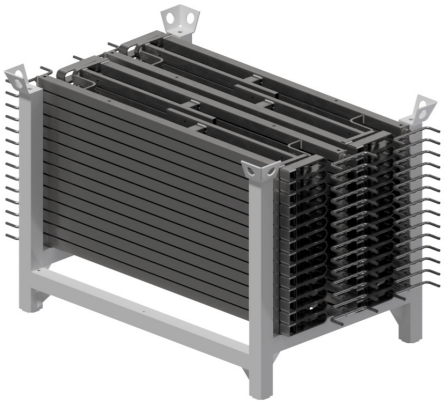
Folgende Instandhaltungsmaßnahmen müssen beachtet werden:

- Alle Verbindungen regelmäßig auf Sitz und Funktion überprüfen
- Spannschenkel auf Verunreinigung überprüfen ggf. reinigen
- Schweißnähte auf An bzw. Einrisse überprüfen
- Bauteile auf Beschädigung und überprüfen
- Alle Bauteile auf Korrosion/Witterungsschäden prüfen
- Beschädigte Bauteile durch Originalteile ersetzen

5. Lagerung und Transport

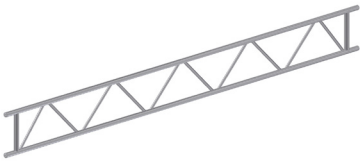
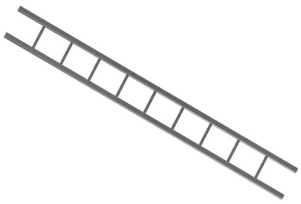
Für die Lagerung und den Transport der Spindel-Geländerzwingen eignet sich die Modul-Gitterpalette XL 590 oder die Modul-Palette 610.
Beim Straßentransport sind die Straßenverkehrsordnung und die Regeln zur Ladungssichgerung zu beachten.

Modul-Gitterpalette XL590
80 St. Spindel-Geländerzwinge 120



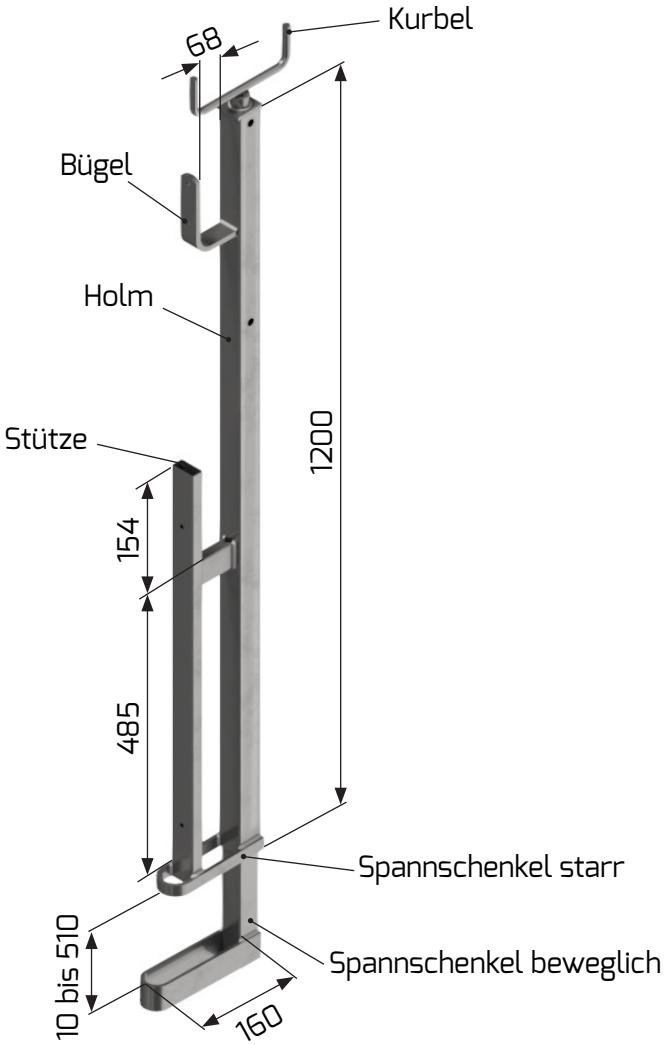
Modulpalette 610
64 St. Spindel-Geländerzwinge 120

6. Bauteile / Zubehör

Pos.	Bezeichnung	Abbildung	Artikel-Nr.
A	Spindel-Geländerzwinge 120 9,6 Kg		70 09 50
B	Modul-Gitterpalette XL590 92,5 kg		82 30 05
C	Alu-Gitterträger H50 L= 424 cm, 17,1 kg Alu-Gitterträger H50 L= 524 cm, 21,0 kg Alu-Gitterträger H50 L= 624 cm, 24,9 kg		50 13 40 50 13 50 50 13 60
D	Alu-Gerüstleiter L= 300 cm, 8,0 kg Alu-Gerüstleiter L= 400 cm, 10,0 kg Alu-Gerüstleiter L= 500 cm, 12,6 kg Alu-Gerüstleiter L= 600 cm, 14,5 kg		ABSOG 800 04 ABSOG 800 01 ABSOG 800 02 ABSOG 800 03
E	Federstecker 0,1 kg		ABFED 301 00
F	Rohrverbinder, gerade, für Gitterträger 2,2 kg		ABSOG 021 01
G	Gurt-Schnellverschluss Länge 50 cm		ABPLA 021 21

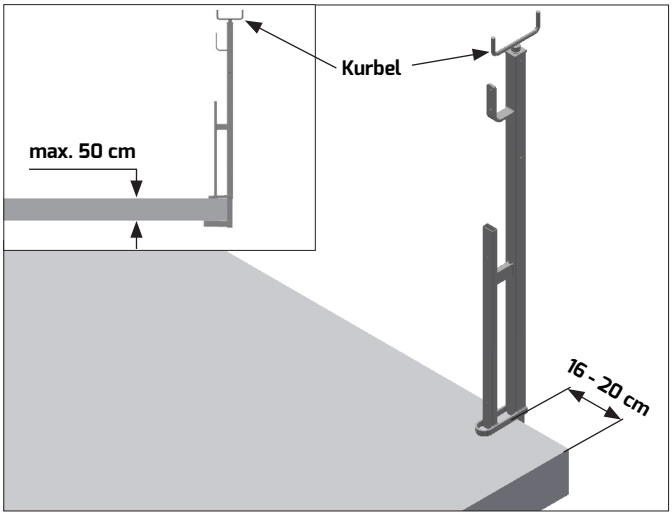
6. Bauteile / Zubehör

Spindel-Geländerzwinge 120 (Pos.A)



7. Aufbau und Montage

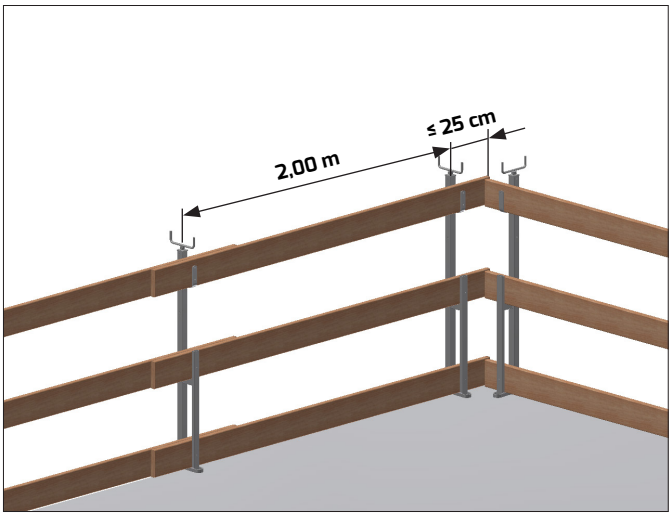
1



Durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn wird der bewegliche Spannschenkel nach oben gezogen bis die Spindel-Geländerzwinge form- und kraftschlüssig angeklemmt ist.

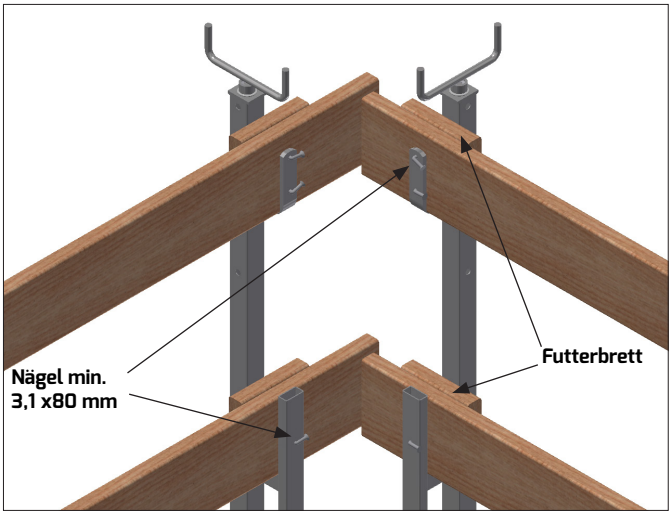
Achtung: Beide Spannschenkel müssen parallel und ganzflächig an der Betondecke anliegen, sonst ist die sichere Klemmwirkung nicht vorhanden.

2



Seitenschutzbretter 3 x 15 cm, Sortierklasse S 10 oder MS 10 nach DIN 4074-1 in die Bretthaltebügel einlegen und mit Nägel (min. 3,1 x 80 mm, DIN 1151) gegen unbeabsichtiges Lösen sichern. Der maximale Abstand mit Seitenschutzbretter 3 x 15 cm beträgt 2,00 m.

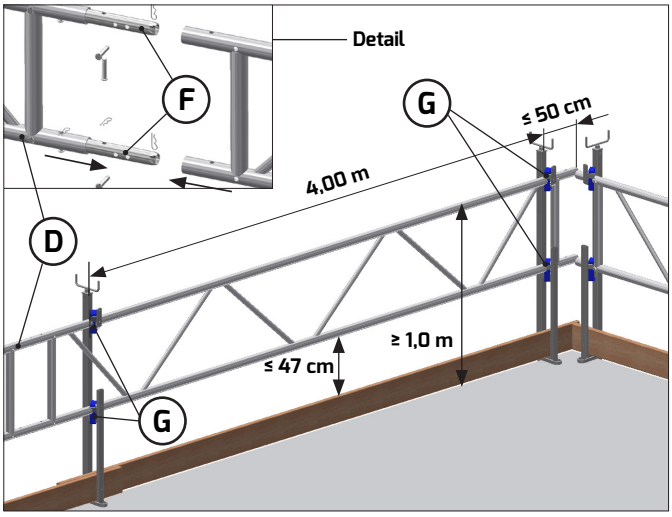
3



In die Bretthaltebügel ohne Brettüberlappung sind Futterbretter einzulegen.

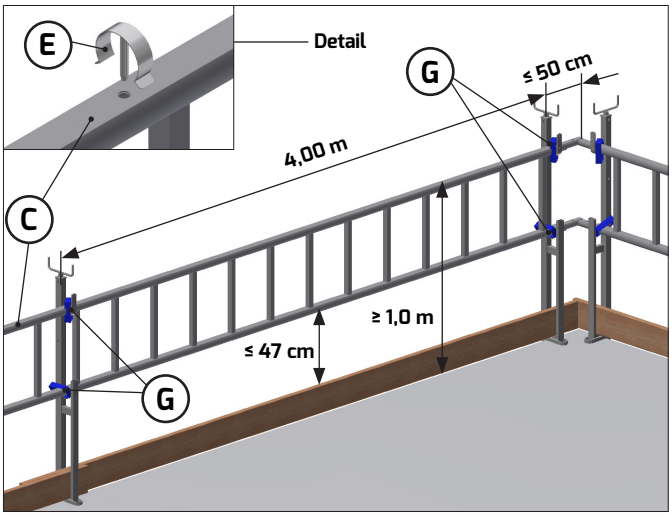
7. Aufbau und Montage

4



Gitterträger H50:
Gitterträger (Pos.D) in die Bügel der Spindel-Geländerzwinge einlegen und mit Gurt-Schnellverschluss (Pos. G) am Holm befestigen.
Der maximale Abstand mit Alu-Gitterträger H50 (Pos. D) beträgt 4,00 m.
Für die Verlängerung der Gitterträger wird am Rohrstoss ein Rohrverbinder (Pos. F) montiert und mit 4 Bolzen und Federsteckern gesichert (Detail).
Unten ist ein Bordbrett einzulegen und mit Nägel min. 3,1 x 80 mm DIN 1151 zu sichern.

5



Gerüstleiter (Pos. C) in die Bügel der Spindel-Geländerzwinge einlegen und mit Gurt-Schnellverschluss (Pos. G) am Holm befestigen.
Der maximale Abstand mit Alu-Gerüstleiter (Pos. C) beträgt 4,00 m. Jeder Leiterstoß muss mit Federsteckern (Pos. E) gesichert werden (Detail).
Unten ist ein Bordbrett einzulegen und mit Nägel min. 3,1 x 80 mm DIN 1151 zu sichern.

Abbau:
Der Abbau des Seitenschutzsystems ist entsprechend obigem Aufbau in umgekehrter Reihenfolge vorzunehmen.